

Ausschreibung und Segelanweisung für gemeinsame Vereinsregatten des WSRM und des WSR 2019

Veranstalter:	Wasser Sportklub Römmitzer Mühle e. V., 23909 Römnitz
Wettfahrtleiter:	Siegfried Klitzke, Sportwart
Wettfahrtteam:	wird bei den Steuermannsbesprechungen bekanntgegeben
Teilnehmer:	Vereinsmitglieder des WSRM und des WSR
Meldungen:	sind bis zur Steuermannsbesprechung möglich

Beide Vereine haben beschlossen, die Durchführung gemeinsamer Regatten fort zu setzen. Die nachfolgenden Regelungen wurden unverändert übernommen.

Haftungsausschluss:

Die Verantwortung für die Entscheidung eines Bootsführers, an einer Wettfahrt teilzunehmen oder sie fortzusetzen, liegt allein bei ihm, er übernimmt insoweit auch die Verantwortung für seine Mannschaft. Der Bootsführer ist für die Eignung und das richtige seemännische Verhalten seiner Crew sowie für die Eignung und den verkehrssicheren Zustand des gemeldeten Bootes verantwortlich. Der Veranstalter ist berechtigt, in Fällen höherer Gewalt oder aufgrund behördlicher Anordnungen oder aus Sicherheitsgründen, Änderungen in der Durchführung der Veranstaltung vorzunehmen oder die Veranstaltung abzusagen. In diesen Fällen besteht keine Schadenersatzverpflichtung des Veranstalters gegenüber dem Teilnehmer.

Eine Haftung des Veranstalters, gleich aus welchem Rechtsgrund, für Sach- und Vermögensschäden jeder Art und deren Folgen, die dem Teilnehmer während oder im Zusammenhang mit der Teilnahme an der Veranstaltung durch ein Verhalten des Veranstalters, seiner Vertreter, Erfüllungsgehilfen oder Beauftragten entstehen, ist bei der Verletzung von Pflichten, die nicht Haupt-/bzw. vertragswesentliche Pflichten (Kardinalpflichten) sind, beschränkt auf Schäden, die vorsätzlich oder grob fahrlässig verursacht wurden.

Bei der Verletzung von Kardinalpflichten ist die Haftung des WSRM in Fällen einfacher Fahrlässigkeit beschränkt auf vorhersehbare, typischerweise eintretende Schäden. Soweit die Schadenersatzhaftung des Veranstalters ausgeschlossen oder eingeschränkt ist, befreit der Teilnehmer von der persönlichen Schadenersatzhaftung auch die Angestellten - Arbeitnehmer und Mitarbeiter - Vertreter Erfüllungsgehilfen, Sponsoren und Personen, die Schlepp-, Sicherungs-, oder Bergungsfahrzeuge bereitstellen, führen oder bei deren Einsatz behilflich sind, sowie auch alle anderen Personen, denen im Zusammenhang mit der Durchführung der Veranstaltung ein Auftrag erteilt worden ist.

Die gültigen Wettfahrtregeln der ISAF, die Klassenvorschriften sowie die Vorschriften dieser Ausschreibung und Segelanweisung sind einzuhalten und werden ausdrücklich anerkannt. Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland.

Mit der Meldung zum Start erkennt jeder Teilnehmer den vorstehenden Haftungsausschluss uneingeschränkt an.

1 Sicherheit

Bei Starkwind oder Sturm oder wenn die Flagge „Y“ im Hafen, am Start oder am Sicherheitsboot gezeigt wird, müssen alle Segler Schwimmwesten anlegen und sie solange tragen, wie das Signal steht. Das Nichttragen von Schwimmwesten kann zur Disqualifikation führen.

2 Wettfahrtprogramm

Die Regeln dieser Segelanweisung gelten für die nachfolgenden gemeinsamen Vereinsregatten des WSRM und des WSR. Jede Regatta kann aus einer oder mehreren Wettfahrten bestehen.

Nr	Tag	Steuermanns- besprechung	Regatta
1	25.05.2019, Sa	14:00 Uhr	WSC-Regatta
2	30.05.2019, Do	14:00 Uhr	Ladies-Cup ¹
3	08.06.2019, Sa	14:00 Uhr	Pfingsten
4	22.06.2019, Sa	14:00 Uhr	Sonnenwende
5	31.08.2019, Sa	11:00 Uhr	Langstrecke

3 Wertung

Die Zieldurchgangsposition wird nach Yardstick² ermittelt, die Wertung erfolgt nach dem Low-Point-System. Zugelassen sind „Offene Boote“³ und „Kajütboote“.

3.1 Wertung der einzelnen Wettfahrten und Regatten

Jedes Boot, das bei einer Wettfahrt startet und durchs Ziel geht und danach weder aufgibt noch bestraft wird oder Wiedergutmachung bekommt, erhält folgende Punkte:

<u>Zieldurchgangsposition</u>	<u>Punkte</u>
1. Platz	1
2. Platz	2
3. Platz	3
jeder folgende Platz	je 1 Punkt mehr

Ein Boot, das nicht gestartet ist (DNS), nicht durchs Ziel gegangen ist (DNF), nach Zieldurchgang aufgegeben hat (RAF) oder disqualifiziert wurde (DSQ), erhält einen Punkt mehr, als die Anzahl der für die Regatta gemeldeten Boote (= gemeldete Boote +1).

Die Summe der erzielten Punkte je Wettfahrt bestimmt den erreichten Platz in der jeweiligen Regatta: Das Boot mit der niedrigsten Punktezahl kommt auf Platz 1, das mit der zweitniedrigsten auf Platz 2, (usw.). Punktgleichheit wird gem. Wettfahrtregeln, Anlage A, aufgelöst. Je Regattatag sind max. 4 Wettfahrten vorgesehen. Alle gestarteten Wettfahrten werden gewertet, es gibt keine Streicher.

4 Sieger/Siegepreise

Die jeweiligen Tagessieger werden nach der letzten Wettfahrt des Tages von der Wettfahrtleitung ermittelt und bekannt gegeben.

Die Ergebnisse der Wettfahrten werden beiden Vereinen zur Verfügung gestellt. Die Vereine verwenden die Daten vereinsintern nach eigenem Ermessen.

¹ Beim **Ladies-Cup** werden ausschließlich Boote gewertet, die **von einer Frau gesteuert** werden.

Männliche Crewmitglieder sind zulässig.

² Die **YS des DSV** beziehen sich auf Serienboote, deren Rumpfe, Anhänge und Besegelung den Vermessungsregeln und/oder den Klassenvorschriften entsprechen, und die von einer geübten Crew gesegelt werden, so dass die Leistungsfähigkeit der Yacht deutlich erkennbar wird. Die Wettfahrtleitung ist berechtigt, revierbedingte Besonderheiten und Abweichungen von den Regeln und Vorschriften, aber auch Leistungsunterschiede der Mannschaften durch Korrektur der YS zu berücksichtigen

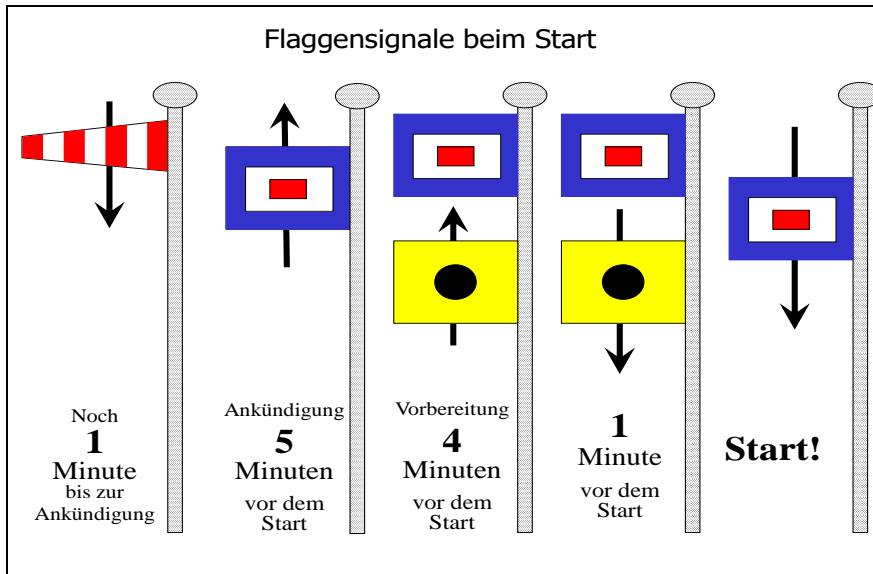
³ Zur Klasse „**Offene Boote**“ gehören Jollen, Jollenkreuzer und offene Kielboote.

Mehrrumpfboote, Jüngstenboote und Surfbretter sind nicht zugelassen.

5 Start, Ziel, Tonnen und Bahnen

Gestartet wird in einer Gruppe nach dem 5-Minuten-System:

- 5 Minuten** vor dem Start Ankündigung (Setzen der Klassenflagge und akustisches Signal)
 - 4 Minuten** vor dem Start Vorbereitung (Setzen der Flagge „I“ (India) und akustisches Signal)
 - 1 Minute** vor dem Start Beginn der 1-Minuten-Verbotszeit⁴
(Einholen der Flagge „I“ und akustisches Signal)
- Start!**
(Einholen der „Klassenflagge“ und akustisches Signal)



Startzeiten, Lage der Start- und Ziellinien, verwendete Flaggen oder andere Wettfahrtsignale, Form, Farbe und Lage der Tonnen sowie die abzusegelnden Kurse werden während der Steuermannsbesprechungen bekannt gegeben.

Die wichtigsten Flaggensignale:

Y		↑ •	Schwimmwesten sind zu tragen
AP		↑ •• ↓ •	Nicht gestartete Wettfahrten sind verschoben. 1 Minute nach Einholen von AP erfolgt Ankündigung
Klassen- flagge		↑ • ↓ •	Ankündigungssignal (- 5 min) Startsignal
I		↑ • ↓ •	Vorbereitungssignal (-4 min) und Regel 30.1 ist in Kraft Beginn der 1-Minuten-Verbotszeit beim Einholen (-1 min)
Blau			Das Zielschiff ist auf Position

6 Beendigung der Wettfahrt, Zeitbegrenzung, Ersatzstrafe, Protest

Die Wettfahrt ist spätestens **1 Stunden** nach Zieldurchgang des ersten Bootes beendet. Alle dann noch auf der Bahn befindlichen Boote werden als DNF gewertet.

Regelverletzungen sind **zeitnah** durch einen **360°-Kringel** zu bereinigen. In extremen Ausnahmefällen kann **Protest** erhoben werden, der zunächst mündlich bei der Wettfahrtleitung vorzutragen ist. Die **Protestfrist** endet 30 Minuten nach Beendigung der letzten Wettfahrt eines Tages. Die Proteste sind durch ein vom Veranstalter zu berufendes Schiedsgericht schnellstmöglich zu klären. Einwände gegen das Urteil werden ausgeschlossen. Im Kollisionsfall/Schadensfall fällt das Schiedsgericht kein Urteil.

⁴ 1-Minute-Verbotszeit :

Boote, die sich in der letzten Minute vor dem Start in dem von der Startlinie und der ersten Tonne gebildeten Dreieck befinden, müssen um ein Ende der Startlinie herum auf die Vorstartseite zurück segeln und neu starten!



Ausschreibung
und
Segelanweisung
für gemeinsame
Regatten
des **WSRM** und
des **WSR**
2019

